

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 3. november 1971

blatt 3110

geehrte redaktion!

7 wien, 3.11. (rk) am dienstag, dem 9. november, um 10 uhr, findet im rathaus im buero von vizebuergenmeister hans b o c k eine pressekonferenz statt, bei der vizebuergenmeister bock in seiner eigenschaft als praesident des spitalerhalterverbandes und vorsitzender des personalausschusses des oesterreichischen staedtebundes gemeinsam mit vertretern der gewerkschaft ueber die bevorstehende

besserstellung des krankenpflegefachdienstes

berichten wird. zum erstenmal konnten damit auf dieser ebene einheitliche besoldungsvereinbarungen ausgearbeitet werden, die fuer das gesamte oesterreichische krankenpflegepersonal geltung haben.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 9. november, 10 uhr.

ort: rathaus, 1, lichtenfelsgasse 1, 5. stiege, 1. stock,
tuer 308 b, buero vizebuergenmeister hans bock.

1042

groupwork-seminar fuer erzieher und sozialarbeiter

2 wien, 3.11. (rk) neue wege in der schulung ihrer erzieher und sozialarbeiter geht das jugendamt der stadt wien durch die veranstaltung eines groupwork-seminars, das vom 11. bis 14. november im gesellenheim der stadt wien, 10, zohmanngasse 28, abgehalten wird.

fuer den in der praxis stehenden sozialarbeiter und sozialpaedagogen ist es heute notwendig, dass er zu seinem in der ausbildung erworbenen wissen immer wieder mit den neuesten wissenschaftlichen erkenntnissen und methoden auf dem gebiet der sozialarbeit konfrontiert wird. die aus den vereinigten staaten kommende groupwork-ausbildung wurde in oesterreich von psychologen, psychiatern und sozialpaedagogen weiter ausgebaut und in eine bereits international anerkannte form der mehrstufigen groupwork-seminare gebracht. bei diesem seminar erhaelt der sozialarbeiter vor allem durch selbsterfahrung und interpretation des geschehens in den trainingsgruppen eine einfuehrung in die modernen formen der menschenfuehrung. er erhaelt hier die moeglichkeit, die wirkung auf widerstandsmechanismen, die reaktion auf verschiedene fuehrungsstile, die problematik des sozialen helfens sowie das entstehen und verarbeiten von spannungen selbst zu erleben.

das jugendamt der stadt wien hat die tendenz zu staerkerer fachlicher spezialisierung in der sozialarbeit aufgegriffen und erstmalig dieses groupwork-seminar eingerichtet. insgesamt werden 50 sozialarbeiter und sozialpaedagogen an diesem viertaegigen seminar teilnehmen und sich so mit den erkenntnissen der neuesten arbeitsmethoden vertraut machen.

0908

geehrte redaktion!

4 wien, 3.11. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer das wohnungs-
wesen wird kommenden montag ein antrag auf verbesserung
und vereinheitlichung der wohnbaufoerderungsbestimmungen in wien
beraten werden. ueber die einzelheiten dieses antrages, der eine
wesentliche verringerung der finanziellen belastung fuer die
wohnungssuchenden bringt, wird wohnungsstadtrat reinhold
s u t t n e r am gleichen tag in einem pressegespraech informieren.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 8. november, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4. stock, sitzungszimmer.

0917

wochenprogramm des planetariums

6 wien, 3.11. (rk) das planetarium in der prater hauptallee
(beim riesenrad) fuehrt in dieser woche folgende veranstaltungen
durch:

samstag, 6. november: erde und weltall, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 7. november: erde und weltall, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

wandelgestirne (2)

grundlagenkurs im planetarium, 14taegig. jeweils donnerstag
um 19 uhr. referent: hermann mucke.

donnerstag, 4. november: die sonne und das system der ekliptik.

0928

naechste woche:

fachseminar "analyse von bauschaeden" im rathaus

10 wien, 3.11. (rk) ein eintaegiges fachseminar "analyse von bauschaeden" vereinigt kommenden montag die zustaeendigen experten im stadtsenatssaal des wiener rathauses. die tagung wird vom bauausschuss des oesterreichischen staedtebundes, vom oesterreichischen institut fuer bauforschung und vom oesterreichischen ingenieur- und architekten-verein veranstaltet.

das seminar wird montag um 8.30 uhr durch stadtrat otto s c h w e d a und stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r eroeffnet. die seminarleitung hat architekt dipl.-ing. raimund p r o b s t, Lehrbeauftragter an der universitaet karlsruhe. das eintaegige seminar endet um 17 uhr mit einer zusammenfassung durch den leiter des oesterreichischen institutes fuer bauforschung, dr. karl f a n t l, und mit einem schlusswort durch stadtbaudirektor prof. k o l l e r.

1052

kulturamt:

naechste woche graphik-ausstellung

9 wien, 3.11. (rk) kommenden mittwoch beginnt im ausstellungsraum des kulturamtes eine graphik-ausstellung, in der 42 werke gezeigt werden. die ausstellung ist die fortsetzung jener exposition, in der im september die neuerwerbungen auf dem gebiet oelbilder gezeigt worden waren. die jetzt ausgestellten 42 werke sind ebenfalls neuerwerbungen der zeit 1970/71.

geehrte redaktion!

zur vernissage der graphik-ausstellung laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 10. november, 16 uhr.

ort: kulturamt, ausstellungsraum, 8, friedrich schmidt-
platz 5.

1050

geehrte redaktion!

1 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag der generaldirektor der internationalen atomenergie-organisation, dr. sigvard e k l u n d , das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhaelt.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 4. november, 11 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

0856

anmeldung fuer hausgehilfenehrung

5 wien, 3.11. (rk) von der stadt wien werden eehrungen an hausgehilfen und hausgehilfinnen verliehen, die bei einem dienstgeber eine ununterbrochene dienstzeit von 25 jahren zurueckgelegt haben.

anmeldungen koennen bis 30. november 1971 bei der magistratsabteilung 7, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, zimmer 102, erfolgen. dabei sind folgende unterlagen mitzubringen: meldezettel, staatsbuergerschaftsnachweis und der letzte zahlungsabschnitt fuer die krankenkasse.

0921

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 3.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 bis 4 schilling, tomaten 7 bis 8 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 5 schilling, glas-salat 3 bis 3.50 schilling je stueck.

obst: bananen 7 schilling, trauben 8 bis 10 schilling, mandarinen (tuerkisch) 10 bis 12 schilling, orangen: (südafr.) 11 bis 12 schilling je kilogramm.

1100

personalnachrichten

3 wien, 3.11. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den oberstadtbaurat dipl.-ing. leonhard werner (e-werke) in die dienstklasse r o e m . a c h t befoerdert und im den titel s e n a t s r a t verliehen.

die aertzlichen abteilungsvorstaende dozent dr. peter d a l b i a n c o , prof. dr. felix m l c z o c h , dr. hugo s c h o r s c h und dr. franz s c h u s t e r (alle magistratsabteilung 17) wurden in die dienstklasse r o e m . a c h t befoerdert.

der technische amtsrat ing. emmerich h r o z (gaswerke) wurde zum t e c h n i s c h e n o b e r a m t s r a t befoerdert.

anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand wurde dem amtsrat franz m a z o r e k (bezirksvorsteherung 7) der titel o b e r a m t s r a t verliehen.

0914

ueberreichung von medizinalratsdekreten

13 wien, 3.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte mittwoch vizebuengermeister hans b o c k in anwesenheit von oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g an sieben praktische und fuef fachaeerzte die dekrete des ihnen vom bundespraesidenten verliehenen berufstitel eines medizinalrates.

zum medizinalrat wurden die praktischen aerzte dr. herbert a r n f e l s e r , dr. franz a u e r , dr. franz d o l e z a l , dr. august h o l y , polizeiobersanitaetsrat dr. walther k r i e g e r , dr. walter l a r c h e r und dr. rudolf l i e r g sowie die fachaeerzte dr. hans b i t t e n a u e r , dr. friedrich p a g l i a r i n i , dr. wilhelm p o h l , dr. erich w e i n l a e n d e r und dr. ferdinand w i l h e l m ernannt.

1117

falsche schaedlingsbekaempfer unterwegs

8 wien, 3.11. (rk) in letzter zeit haeuften sich in verschiedenen bezirken wiens die faelle, dass unbefugte personen versuchen, in wohnhaeusern und fabriken geldbeträge fuer die rattenbekaempfung einzukassieren. wie die landesinnung wien der schaedlingsbekaempfer dazu mitteilt, sind saemtliche angestellte jener schaedlingsbekaempfungsfirmen, die vom wiener magistrat mit der durchfuehrung der rattenbekaempfung betraut sind, mit einem eigenen lichtbildausweis ausgestattet. aus dieser, von der innung ausgestellten legitimation sind sowohl der name der beauftragten firma als auch des betreffenden angestellten ersichtlich. um ein ungerechtfertigtes inkasse zu verhindern, wird daher den hausbesitzern beziehungsweise den hauswarten empfohlen, die vorweisung der legitimation zu verlangen.

gleichzeitig weist die landesinnung darauf hin, dass auf grund der in diesem jahr lang anhaltenden trockenheit in verschiedenen teilen wiens ein verstaerktes auftreten von ratten zu verzeichnen ist. es ist daher unbedingt erforderlich, bei einem rattenvorkommen sofort die zustaeudige schaedlingsbekaempfungsfirma zu verstaendigen, damit die erforderlichen bekaempfungsmassnahmen rasch durchgefuehrt werden koennen.

der name der zustaeudigen schaedlingsbekaempfungsfirma ist aus den gruenen hausanschlaegen der magistratsabteilung 16 zu ersehen. ausserdem gibt die landesinnung wien der schaedlingsbekaempfer, 1, weihburggasse 4, telefonisch unter der nummer 52 47 58, auskunft.

1044

rektor dordett beim buergermeister

11 wien, 3.11. (rk) der neue rektor der universitaet wien (studienjahr 1971/72), univ.-prof. dr. alexander d o r d e t t , stattete mittwoch buergermeister felix s l a v i k in dessen amtsraeumen im rathaus einen antrittsbesuch ab.

1054

'ich bin stolz, ein wiener zu sein'

peter alexander erhielt das grosse goldene ehrenzeichen

14 wien, 3.11. (rk) 'ich bin stolz, ein wiener zu sein und ich habe mich fuer wien nie geschaemt', sagte peter alexander, der aus der hand von landeshauptmann felix slavik das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten hatte. 'leider gibt es in unserer stadt ein paar leute, die sich fuer wien schaemen, die finden den heurigen, das wienerlied, das burgtheater und den peter alexander zum kotzen. aber ich glaube, die finden sich manchmal selbst zum kotzen', fuhr peter alexander fort. 'wir sollten dankbar dafuer sein, was uns der liebe gott in die wiege gelegt hat, unsere wunderschoeene stadt und unseren charme und dass uns so viele menschen im ausland lieben.'

landeshauptmann felix slavik betonte vor der ueberreichung des hohen wiener ordens, dass die wiener genau wissen, was sie an peter alexander haben. aber nicht nur in wien wird peter alexander umjubelt, er ist bei seinem weltweiten publikum beliebt und geschaezt.

'wir haben in unserer stadt mehr als 1,600.000 einwohner', fuhr slavik fort, 'aber die tatsache, dass man hier wohnt, genuegt nicht, um ein echter wiener zu sein. wiener zu sein bedeutet viel mehr. es heisst in diese stadt verliebt zu sein und aus dieser liebe heraus auch zu raunzen. wiener zu sein heisst aber auch, nach aussen hin stets zu zeigen und zu sagen, dass man auf diese stadt stolz ist. bei peter alexander wissen wir, er ist ein wiener im besten sinn des wortes. wie oft haben wir schon erlebt, dass aus wiener kuenstlern auslaendische stars wurden. peter alexander war und ist wiener geblieben, als saenger, als schauspieler, als filmschauspieler. dass wir uns ueber das staendige bekenntnis zu wien besonders freuen, ist mit ein grund fuer die hohe auszeichnung.'

an der ueberreichung des goldenen ehrenzeichens im wiener rathaus nahmen auch landtagspraesident dr. stemmer, landeshauptmann-stellvertreter froehlich-sandner, zweiter landtagspraesident maria hlawka und die stadtraete heller, dkfm. hintschig, maria jacob, ./.
./.

dr. k r a s s e r , n e k u l a , p o l z e l m a y e r ,
s c h w e d a und s u t t n e r sowie Landesamtsdirektor
dr. e r t l und die mitglieder des kulturausschusses teil.
peter alexander war selbstverstaendlich mit seiner gattin und mit
seinem kapellmeister johannes f e h r i n g sowie vertretern
seiner plattenfirma gekommen. unnootig zu sagen, dass die zahl der
journalisten, der fotografen und kameraleute die zahl der ohren-
gaeste bei weitem uebertraf.

1147

rinderhauptmarkt vom 3. november

17 wien, 3.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr
inland: 8 oechsen, 16 stiere, 122 kuehe, 62 kalbinnen, summe 208.
gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 17,30 - 18, stiere (14 - 15,50/2 stueck).

17,50 - 18,80, extrem 19 (2). kuehe 12,50 - 15,80, extrem 16 (2).
kalbinnen 17 - 18,80, extrem 19 (2). beinlvieh: oechsen und
kalbinnen 9 - 10, kuehe 10 - 16,50. marktverkehr : der
durchschnittspreis ermaessigte sich bei stieren um 11 groschen,
bei oechsen um 1,27 schilling und erhoehrte sich bei kuehen
um 40 groschen und bei kalbinnen um 51 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt:
oechsen 16,70, stiere 17,98, kuehe 13,72, kalbinnen 17,59,
beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

1520

infektionskrankheiten im september

15 wien, 3.11. (rk) im taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien ueber den monat september werden bei den infektionskrankheiten 154 scharlachfaelle, 86 faelle von infektiöser hepatitis (1 todesfall), 8 faelle von keuchhusten, 4 faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung, zwei faelle von paratyphus und je ein fall von typhus, ruhr und malaria verzeichnet.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 7.556 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 3.345, in 88 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im september insgesamt 1.501 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 963, die der roentgenaufnahmen auf 269 und die der schirmbilder auf 3.942.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 3.652 personen. von 628 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 13, von 76 untersuchten geheimprostituierten 20 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 302 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 muttenberatungsstellen wurden an 313 beratungstagen 8.834 aertzliche beratungen durchgefuehrt. in den fuef schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 640 frauen untersucht, davon erstmalig 184. bei 56 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 61 wassermannreaktionen und 96 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 531 personen untersucht und 3.508 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 9 personen wurden geschwulstverdächtige befunde erhoben, 365 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

ein jahr kindergarten-intensivprogramm

16 wien, 3.11. (rk) im staedtischen kindertagesheim 9, waehringer strasse 43, fand mittwoch ein pressegespraech statt, bei dem wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i gemeinsam mit jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a und der psychologin der staedtischen kindertagesheime, dr. ingeborg t s c h i n k e l , die vertreter der presse ueber die bisherigen ergebnisse des im herbst 1970 gestarteten ''kindergarten-intensivprogrammes'' informierte. die stadtraetin wies bei dieser gelegenheit darauf hin, dass man sich seitens des jugendamtes seit jahrzehnten bemuehe, die anlagen des einzelnen Kindes im kindergarten zu erkennen und zu foerdern. die frage der vorschulischen erziehung habe gerade in letzter zeit an aktualitaet besonders stark zugenommen und werde deshalb auch im vorliegenden intensivprogramm beruecksichtigt:

dr. ingeborg tschinkel referierte sodann die ergebnisse des bisherigen intensivprogrammes.

ausgangssituation und vorbereitung

mit dem wiener kindergarten-intensivprogramm wird eine basale begabungsfoerderung im hblick auf eine chancengleichheit aller kinder und der abbau der milieusperre angestrebt. zusaetzlich zu den bisher gepflegten bildungszielen sollen in der paedagogischen arbeit des kindergartens schwerpunkte einer intensiven geistigen und sozialen foerderung des kleinkindes erprobt werden. im sommer 1970 wurden die grundlagen des intensivprogrammes in einer versuchsgruppe inhaltlich und methodisch erprobt. aus den zahlreich angebotenen spielen und didaktischen materialien wurden sodann die guenstigsten fuer die durchfuehrung der gezielten foerderung ausgewaehlt.

durchfuehrung des intensivprogrammes

das programm wurde in insgesamt 60 kindergartengruppen - 20 halbtagsgruppen (fuenf- bis sechsjaebrige kinder), 20 ober-

gruppen (fuenf- bis sechsjaehrige kinder) und 20 familien-
gruppen (drei- bis sechsjaehrige kinder) - durchgefuehrt. die
anzahl der eingeschriebenen kinder in den gruppen schwankt zwischen
20 und 32. insgesamt nahmen 725 kinder am versuchsprogramm teil.

die schwerpunkte des ersten jahres waren: denkfoerderung, lese-
foerderung und sprachfoerderung. die denkfoerderung wird im spiel
mit den sogenannten ''logischen bloecken'' betrieben: mit hilfe von
verschieden dicken und verschieden farbigen rechtecken, dreiecken,
kreisscheiben und quadraten aus plastik lernen die kinder merkmale
differenzieren, zuordnen und vor allem logische schluesse ziehen.
auch bei der lese- und sprachfoerderung geht es ausschliesslich
spielerisch zu. dem programm lag kein zeitlich fixierter arbeits-
plan zugrunde. zur durchfuehrung wurden jeweils sieben bis maximal
zehn kinder umfassende kleine gruppen innerhalb der grossen kinder-
gruppe gebildet. in dieser spielgruppe wurden die kinder drei bis
viermal woechentlich, anfangs 15 bis 20 minuten, spaeter 30 bis
40 minuten, mit dem foerderungsprogramm konfrontiert. beim ''mittun''
bestand fuer die kinder absolute freiwilligkeit. durch testunter-
suchungen zu beginn und am ende des versuchs wurde sodann der
effektive leistungsanstieg festgestellt.

das programm in saemtlichen gruppen stand unter der wissen-
schaftlichen betreuung des kinderpsychologischen instituts (leitung:
prof. bayr-klimpfinger) und des instituts fuer methodenlehre (leitung:
prof. fischer) der universitaet wien.

ergebnisse

am ende des versuches verfuegten 76,4 prozent aller unter-
suchten fuenf- bis sechsjaehrigen kinder ueber buchstabendifferen-
zierung, jedoch verfuegten auch 60 prozent der kinder ohne intensiv-
programm und ohne lesefoerderung ueber buchstabendifferenzierung,
so dass angenommen werden muss, dass die faehigkeit der buchstaben-
differenzierung in hohem mass reifebedingt ist. der versuch ergab
weilers, dass kleinkinder das lesen nicht so spielerisch und leicht
erlernen, wie dies vertreter der fruehlesebewegung behaupten.

der foerderungseffekt der denkfoerderung wurde mit vier test-
aufgaben ueberprueft. 48 prozent der kinder mit denk- und sprach-
foerderung loesten alle aufgaben richtig. 35,6 prozent der kinder

mit denkfoerderung und lesefoerderung loesten alle aufgaben richtig. 31,9 prozent der kinder mit lesefoerderung und sprachfoerderung loesten alle aufgaben richtig. 3,2 prozent der kontrollgruppen ohne intensivprogramm loesten alle aufgaben richtig.

es zeigte sich, dass mit dem intensivprogramm gefoenderte kinder einen besseren gleichheits- und unterschiedsbegriff haben als nicht gefoenderte kinder.

die kinder mit sprachfoerderung waren jenen der versuchsgruppen ohne sprachfoerderung und den kontrollgruppen ueberlegen, und zwar sowohl im wortschatz als auch in der denkfachigkeit und lesefaehigkeit.

sprachfoerderung, lesefoerderung und denkfoerderung, wie sie als teil des wiener kindergarten-intensivprogramms erprobt und auf ihre effektivitaet hin untersucht wurden, koennen daher als brauchbare form einer zusaetzlichen kognitiven fruchfoerderung angesehen werden.